Die Sektion Uri/Altdorf dankt!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Sektion Uri/Altdorf dankt!

Nicht mit verbissenem Ernst, nicht mit sturem Umherrennen, sondern als freudig übernommene ausserdienstliche Aufgabe absolvierten die Teilnehmer die Wettkämpfe. Eine Luzerner Gruppe im Wettkampf Patrouillenlauf/Karabinerschiessen verdeutlicht diesen Eindruck augenfällig.

Die Rangverkündigung am Samstagabend
im leider etwas zu engen Saal vereinigte alle Teilnehmer während kurzer (für viele, darunter auch für den Berichterstatter zu kurzer) festlicher Stunden die EVU-Familie. Natürlich wurden die Medaillen-Gewinner mit gebührendem Applaus begrüsst, aber es durfte doch festgestellt werden, dass es überhaupt keine enttäuschten Gesichter gegeben hat. Denn die Teilnahme... wir kennen ja den Spruch!

Das Distanzenschätzen während des Patrouillenlaufes fiel leider dem dichten Nebel zum Opfer. Stattdessen gab es zwei Signaturen zu bezeichnen. Diese Basler Gruppe scheint sich diesbezüglich nicht ganz einig zu sein.

Herr Zentralpräsident,
Herr Major A. Bögli,
Mitglieder des Zentralvorstandes,

Zum vollen Erfolg der GEU/EXGE 64 gratulieren wir Ihnen. Für die grosszügig angelegte und gut organisierte Übung empfangen Sie alle und Ihre Helfer unseren aufrichtigen, kameradschaftlichen Dank. Sie alle hätten es verdient, sämtliche Sektionen des Verbandes im Einsatz zu sehen. Die volle Genugtuung aller Wettkämpfer möge diese Scharte auswetzen. Die uns gebotenen Wettkampftage werden in uns ein bleibendes Andenken kameradschaftlicher Wettkämpfe sein, womit Ihre und vieler unbekannter Helfer Namen unvergesslich bleiben werden. Möge es Ihnen vergönnt sein, dem Verbande und der Sache weiterhin und recht lange Ihre Dienste zur Verfügung zu stellen. Wir werden es zu schätzen wissen und mit unserem Dank nicht zurückhalten. Sektion Uri/Altdorf

---

Noch ein Wort über die Wettkämpfe im Brieftaubendienst,
von denen man in Payerne überhaupt nichts gemerkt hatte, so wenig, dass der Berichterstatter — er gesteht es beschämt — mit seiner Weisheit am Ende ist. Aber die Leute um die Zentralverkehrsleiterin Brieftaubendienst sind so mit Leib und Seele bei der Sache, dass sie auch gleich den Kommentar für den «Pionier» geliefert haben. Nach diesen Zeilen — sie sind auf der folgenden Seite zu lesen — hat man im Sand/Schönbühl grossartige Leistungen vollbracht. So ist ihnen das Schlussbukett mit dem Auflass der 2500 Brieftauben an der Expo-Kundgebung wohl zu gönnen und es darf dieser kleinen, aber treuen Schar des Brieftaubendienstes innerhalb des EVU die Anerkennung nicht versagt bleiben.

Der Grundstein für das kommende Jahr ist gelegt,
denn es liegt jetzt an den Sektionen, für das nächste Jahr zu planen und auf dem guten Geist weiterzubauen, der durch die intensive Tätigkeit für die GEU/EXGE 64 gefördert worden ist. Auch in diesem Sinne ist die Gesamtschweizerische Übung 1964 zum Erfolg geworden, vorausgesetzt, dass wir es verstehen, die aufgezeigten Wege zu benützen. Dass wir es können, ist ausser jedem Zweifel. öi.

Erstmals an ausserdienstlichen Wettkämpfen des EVU: Die Teilnehmer hatten ein Schiessprogramm zu absolvieren. Es mussten 12 Schüsse in zwei Minuten auf die Distanz von 150 m abgegeben werden. Nuller und Treffer dürften sich bei vielen Schützen die Waage gehalten haben...